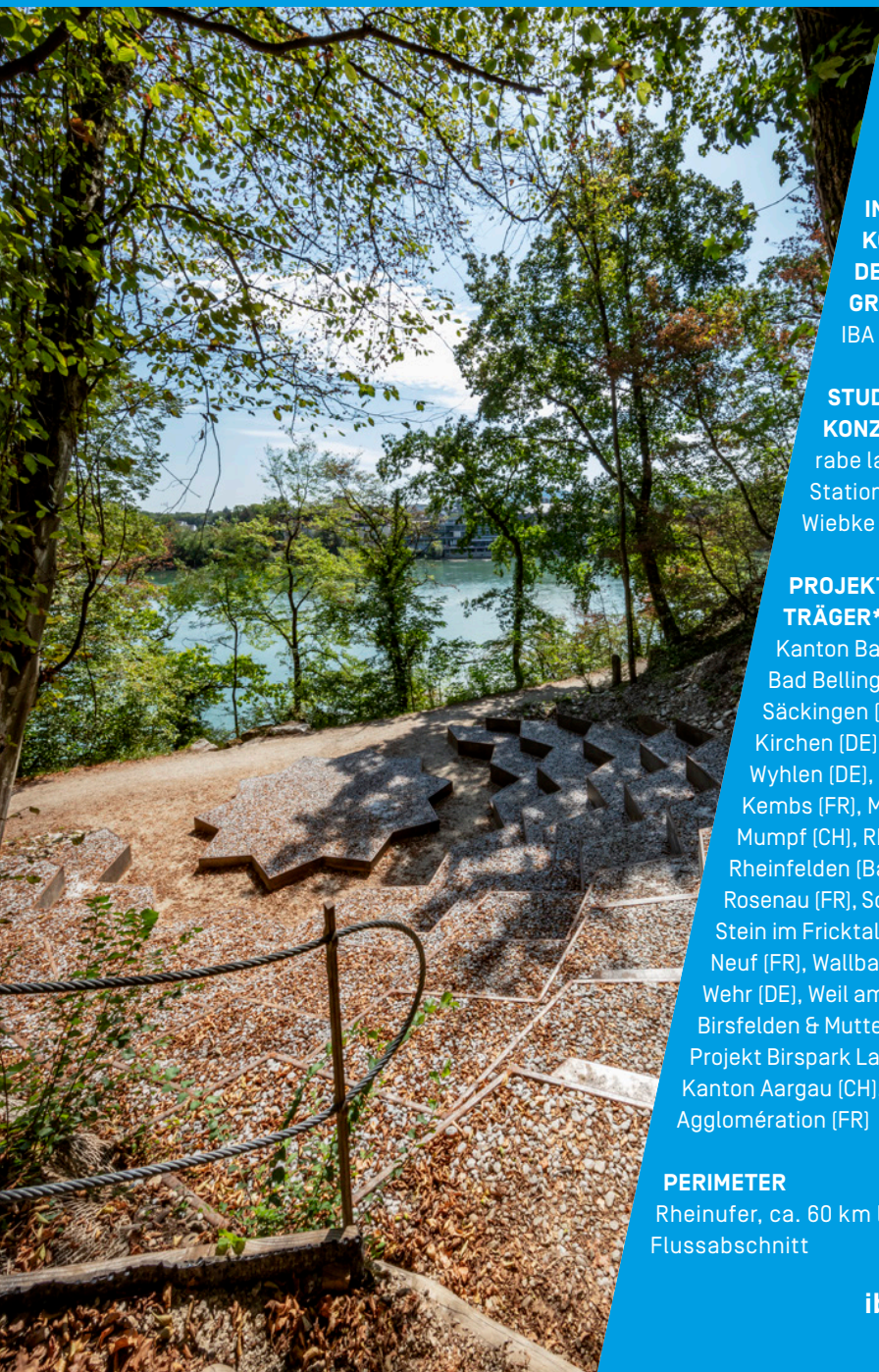




# IBA RHEINLIEBE

Entstehung eines grenzüberschreitenden  
Landschaftsparks am Rhein



## INITIATIVE UND KOORDINATION DER PROJEKT- GRUPPE

IBA Basel

## STUDIEN UND KONZEPTE

rabe landschaften –  
Station C23 –  
Wiebke Genzmer

## PROJEKT- TRÄGER\*INNEN

Kanton Basel-Stadt (CH),  
Bad Bellingen (DE), Bad  
Säckingen (DE), Efringen-  
Kirchen (DE), Grenzach-  
Wyhlen (DE), Huningue (FR),  
Kembs (FR), Möhlin (CH),  
Mumpf (CH), Rheinfelden (CH),  
Rheinfelden (Baden) (DE),  
Rosenau (FR), Schwörstadt (DE),  
Stein im Fricktal (CH), Village-  
Neuf (FR), Wallbach (CH),  
Wehr (DE), Weil am Rhein (DE),  
Birsfelden & Muttenz (via IBA  
Projekt Birspark Landschaft) (CH),  
Kanton Aargau (CH), Saint-Louis  
Agglomération (FR)

## PERIMETER

Rheinufer, ca. 60 km langer  
Flussabschnitt

[ibaexpo.com](http://ibaexpo.com)



# IBA RHEINLIEBE

Entstehung eines grenzüberschreitenden Landschaftsparks am Rhein

## DER RHEIN: AUS EINER FLIESSENDEN GRENZE WIRD EIN GEMEINSCHAFTLICHES PROJEKTGEBIET

Gemeinsam mit mehreren Gemeinden startete die IBA Basel 2013 einen trinationalen Prozess zur Aufwertung der Rheinufer. Die erste Studie eines Planungsbüros hat den Fluss als Narrativ betrachtet, aus dem die «Rheinliebe» hervorging. Diese bildete die Basis eines Kommunikations-, Identifikations- und Planungsprozesses für die trinationale Rheinuferlandschaft. In der Folge schlossen sich zwanzig Gemeinden aus den drei Ländern der Gruppe an. Ein Massnahmenplan für die Gestaltung der Rheinufer begegnet den Herausforderungen des heterogenen Projektgebiets und trägt der jeweiligen Ausgangslage und den finanziellen Mitteln der beteiligten Gemeinden Rechnung. Unterschiedliche Massnahmen werten die Rheinufer auf und gestalten sie zugänglicher. Die Umsetzung der einzelnen Projekte ab 2020 ist ein erster Schritt für einen gemeinsamen Landschaftspark am Rhein bis 2030.

## DIE FEDERFÜHRENDE ROLLE DER DREI INITIALPROJEKTE DER PROJEKTGRUPPE IBA RHEINLIEBE

Die aus dem IBA Projektauftrag 2011 hervorgegangenen Projekte ermutigten weitere Gemeinden, die Rheinufer zu thematisieren und ihre Ideen für deren Aufwertung umzusetzen.

Der **Rheinfelder Rheinferrundweg extended** will den Hochrheinabschnitt als Teil eines Flussparks zwischen den beiden Rheinfeldern (CH/DE) bis Grenzach-Wyhlen (DE) und Stein (CH)/Bad Säckingen (DE) entwickeln. Es soll ein attraktiver Rundweg sein, reich an Sehenswürdigkeiten, mit Stegen, Erholungs- und Spielbereichen, einer Bootsanlegestelle oder Beobachtungstürmen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der sanften Mobilität: Fuss- und Radwege entlang der Rheinufer werden ergänzt und verbessert. Der **Rheinuferweg St. Johann Basel – Huningue** wurde nach dem Rückbau des Basler Hafensstandorts St. Johann geplant. Entlang des Rheinufers zwischen Basel (CH) und Huningue (FR) entstand ein 2,5 Kilometer langer Fuss- und Radweg mit markanter Architektur. Der Dreyland Dichterweg lädt zudem dazu ein, alemannischen Dichtern nachzuspüren. Mit dem Projekt **Bad Bellingen rückt an den Rhein** will die Gemeinde den Rhein und seine Ufer durch verschiedene Massnahmen aufwerten. Eine 24 Meter breite Aussichtsplattform ist das Herzstück des Projekts: Fächerförmig ragt sie weit über das Flussufer und über den Rhein. Darüber hinaus soll eine einheitliche Informationssignaletik dazu beitragen, diesen gemeinsamen grenzüberschreitenden Natur- und Erholungsraum für die Nutzer\*innen sichtbar machen.

© CI IBA BASEL-SUPERO, La Chaix-de-Fonds  
Grafik: Startluft, Basel

Foto: IBA BASEL/Martin Fiedli  
Entspannen und geniessen: Das «Sonnebugele» am  
Rheinufer in Rheinfelden (Baden) (DE).  
Projektgruppe IBA Rheinliebe – labelliertes IBA Projekt  
Rheinufer Rheinfeldenromweg extended.

